

	<p>Objekt: Nouvelle manière d'essayer les culottes de Peau</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HM_0_03899</p>
--	--

Beschreibung

Die wechselnden Herrschaftsverhältnisse im Frankreich des 19. Jahrhunderts und die häufigen Einschränkungen der Meinungs- und Pressefreiheit führten dazu, dass sich viele Herausgeber von Karikaturen eher auf unverfängliche Sozialsatiren fokussierten. Bei Paul-André Basset erschienen etwa zahlreiche Blätter aus dem häuslichen Umfeld oder aus dem Bereich der Mode. Gerade manche Auswüchse des Mode- und Schönheitswahns der damaligen Zeit lieferten Steilvorlagen für Karikaturisten. So waren die im frühen 19. Jahrhundert in Mode gekommenen hautengen Hosen nicht gerade für Jedermann geeignet. Nicht nur für Übergewichtige erschienen solche Hosen unvorteilhaft. Wer etwa nicht entsprechend wohlgeformte und zu dünne Beine hatte, dem wurde (ernsthaft) empfohlen, Waden und Oberschenkel auszupolstern. Der Karikaturist des vorliegenden Blattes stellt die modischen Hosen als derart eng dar, dass fünf Personen und zwei Seilwinden nötig sind, um die Beinkleider überhaupt anziehen zu können. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik: Radierung, koloriert
Maße: 257 x 350 mm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	Nach 1811
	wer	Paul André Basset (1785-1819)
	wo	Paris

Schlagworte

- Ankleiden
- Grafik
- Hose
- Karikatur
- Mode
- Modewahn
- Satire
- Seilwinde

Literatur

- Cole, Shaun (2010): Die Geschichte der Herrenunterwäsche. New York
- Leitmeyer, Wolfgang (1998): Die Grafik - Speyer - Historisches Museum der Pfalz. Ostfiltern bei Stuttgart
- Rasche, Adelheid u. Wolter, Gundula (Hrsg.) (2003): Ridikul! Mode in der Karikatur 1600 bis 1900. Berlin u. Köln